



WAHLKREIS24INFO

Mai 2014

INFORMATIONEN DER
SPD-LANDTAGSABGEORDNETEN

DORIS SCHRÖDER-KÖPF



Liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe der WahlkreisInfo24 hatte ich alle Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises 24 dazu aufgerufen, Kleider, Bettwäsche und Handtücher für syrische Bürgerkriegsflüchtlinge zu spenden.

Die Spenden wurden am Sonnabend, den 14. Dezember, im Wahlkreisbüro entgegengenommen. Die Schlange Spendenwilliger riss nicht ab und mehr als 120 Umzugskartons wurden gepackt, so dass letztendlich

drei Transporter nach Friedland fahren konnten. Die Transportfahrzeuge hatte das Autohaus Gessner & Jacoby aus Hannover freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt.

Es ist schön zu sehen, wie die Menschen aus meinem Wahlkreis sich der Flüchtlinge annehmen. Die hier gesammelte Kleidung kommt den Hilfesuchenden unmittelbar zugute. Man muss dabei berücksichtigen, dass die meisten Flüchtlinge Deutschland ohne jedes Hab und Gut erreichen. Ih-



Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nahm Doris Schröder-Köpf die vielen Spenden entgegen

nen fehlt es einfach an jeder Grundausrüstung, wenn sie nach 14 Tagen die Erstaufnahmeeinrichtungen verlassen und sich im gesamten Bundesgebiet niederlassen. Gerade im Winter stehen die Flüchtlinge damit oft vor gewaltigen Herausforderungen.

Die große Spendenbereitschaft zeigt, wie sehr die Not, die aus dem Bürgerkrieg in Syrien entsteht, den Menschen hierzulande nahe geht. Dafür danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich.

Doris Schröder-Köpf



25. MAI 2014

EUROPA- UND REGIONSPRÄSIDENTENWAHL

WAHLKREISBÜRO SPRECHZEITEN

Mein Wahlkreisbüro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag bis Donnerstag:
9 bis 12 Uhr
Telefonisch erreichen Sie mein Büro darüber hinaus in der Regel:
Montag bis Freitag:
10 bis 15 Uhr
Tel. 0511-71 30 90 05/37 36 87 16



	Bernd Lange Mitglied des Europäischen Parlaments www.bernd-lange.de		Nils Hindersmann Kandidat für das Europaparlament www.nils-hindersmann.de
Europa neu denken. 			



Hauke Jagau 

Starke Region.
Starker Präsident.

www.hauke-jagau.de

KLAUSURTAGUNG DER SPD-LANDTAGSFRAKTION

HILDESHEIMER RESOLUTION ZUR INKLUSION – REGIONALE LÖSUNGEN SIND GEFORDERT

Bei ihrer Frühjahrsklausur hat sich die SPD-Landtagsfraktion in einem Schwerpunkt auch mit der Umsetzung der Inklusion beschäftigt. Dabei wurde deutlich, dass eine gute Bildungspolitik auf die unterschiedlichen Gegebenheiten in Niedersachsen mit regionalen Lösungen reagieren muss. Als Ergebnis wurde die Hildesheimer Resolution zur Inklusion beschlossen.

In zahlreichen Gesprächen und bei Besuchen von Bildungseinrichtungen hat Doris Schröder-Köpf in den vergangenen Monaten verschiedene Modelle der Inklusion gesehen und dabei auch erlebt, dass der Stand der Umsetzung sehr unterschiedlich ist. So benötigt die Mira Lobe Grundschule in ihrem Wahlkreis, die in beispielhafter Weise Inklusion verwirklicht, bereits zwei Jahre nach Eröffnung eine Erweiterung. Es ist für

die Umsetzung der Inklusion also nicht zielführend, einfach eine Schablone über das ganze Land zu legen. Ein inklusives Bildungssystem, wie die niedersächsische SPD es will, braucht Zeit und gute Rahmenbedingungen.

Die SPD möchte weg von Diskussionen um Schließungen und hin zu einer Diskussion um die regionale Ausgestaltung der Inklusion. Mit der Hildesheimer Resolution hat sie dafür den Rahmen geschaffen und die Novelle des Schulgesetzes, das zum 1. August 2015 in Kraft treten soll, wird die Ergebnisse dieses Diskussionsprozesses aufnehmen.

Die Hildesheimer Resolution zur Inklusion im Wortlaut sowie Impressionen von der Klausurtagung finden Sie unter:

www.spd-fraktion-niedersachsen.de



Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion in Hildesheim



Spatenstich für den Erweiterungsbau in der Mira Lobe Schule

EIN JAHR ROT-GRÜN: SPD-LANDTAGSFRAKTION LEGT ERSTE BILANZ VOR

EIN GUTES JAHR FÜR NIEDERSACHSEN - EINE NEUE WILLKOMMENSKULTUR FÜR DIE MENSCHEN

Vor etwas über einem Jahr wählten die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen im Niedersächsischen Landtag Stephan Weil zum neuen Ministerpräsidenten und ebneten damit den Weg für die neue rot-grüne Landesregierung. Für die SPD-Landtagsfraktion nun Anlass genug eine erste Bilanz vorzulegen, die auch die neuen Wege in der Flüchtlings- und Asylpolitik aufzeigt.

So wurde in der Flüchtlings- und Asylpolitik ein Paradigmenwechsel vollzogen. Die Landesregierung etabliert dafür flächendeckend ein lokales Migrations- und Teilhabemanagement. Mit der Änderung der Abschiebepaxis und der Reform der Härtefallkommission wird des



Die SPD-Landtagsfraktion

Weiteren mehr Menschlichkeit bewiesen.

Im Sinne einer neuen Willkommens- und Anerkennungskultur für Zugewanderte fördert die rot-grüne Landesregierung nun erstmalig die Professionalisierung von Migrantenselbst-

organisationen und den Aufbau eines Trauma- und Kriseninterventionszentrums für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer.

Mit diesen und vielen weiteren Schritten rücken der Anspruch auf eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen,

kulturellen, politischen, und wirtschaftlichen Leben in den Mittelpunkt.

Die komplette Bilanz der SPD-Landtagsfraktion finden Sie unter:

www.schroeder-koepf.de/politisch/niedersaechsischer-landtag

INTERNATIONALER WELTFRAUENTAG

ROSENVERTEILUNG DER SPD-SÜDSTADT-BULT UND BESUCH IM „FRAUEN-ERZÄHLCAFÉ“

Am 8. März verteilte der SPD-Ortsverein Südstadt-Bult hunderte Rosen. Dabei wurde über den internationalen Frauentag und die SPD-Ziele in der Gleichstellungspolitik informiert.

Frauen erhalten nach wie vor durchschnittlich 22 Prozent weniger Lohn als Männer. Ein Großteil, der im Niedriglohnsektor beschäftigten Personen sind Frauen. Viele stecken in der Teilzeit- und Minijobfalle und so bleibt am Ende eines Frauen-Erwerbs-

lebens im Schnitt nur die Hälfte einer Männer-Rente. „Mit dem flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn werden nun auch jene Berufe aufgewertet, die überwiegend von Frauen ausgeübt werden. Erst wenn die Ausgangsbedingungen im Beruf für Frauen die gleichen sind und Arbeit gerecht bezahlt wird, können Frauen und Männer frei über die Aufgabenverteilung entscheiden.“, unterstrich der Ortsvereinsvorsitzende Frank Straßburger die erfolgreiche Aktion.



Genossinnen des SPD-Ortsvereins Südstadt-Bult beim Rosenverteilen



Zum Weltfrauenfrauentag überreichten Andrea Griesel, Cennet Tutan, Filiz Aktar (von links) und Fatma Göksan (rechts) Doris Schröder-Köpf eine selbstgebackene Torte

Am 11. März war Doris Schröder-Köpf der Einladung des interkulturell angelegten Projekts „Frauen-Erzählcafé“ in Garbsen gefolgt.

Anlässlich des Weltfrauentages diskutierte sie mit über 30 Frauen unterschiedlichster Herkunft über aktuelle Themen der Gleichberechtigung, wie dem auch in Deutschland immer noch bestehenden Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern.

„Auch heute noch ist die Ungleichheit der Löhne ein wichtiges Thema. Der Kampf für Gleichberechtigung hat auch im Jahr 2014 – nicht nur am Internationalen Frauentag – große Aktualität“, so Doris Schröder-Köpf.

Das Erzählcafé wird von der HELP Stiftung unterstützt. Weitere Informationen zum Projekt „Frauen-Erzählcafé“ finden Sie unter: www.stiftung-help.de

AUS DEN SPD-ORTSVEREINEN IN MEINEM WAHLKREIS AKTIONEN UND TERMINE



Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Oststadt-Zoo zum Thema „Migration und Teilhabe“ am 16. Januar 2014



Auch in diesem Jahr: Aktion „Putzmunter“ des SPD-Ortsvereins Döhren-Wülfel am 29. März 2014

Wichtige Termine der Ortsvereine:

Ortsverein Südstadt Bult:
18. Mai 2014 | 14:00 Uhr
Kinderfest auf dem
Bertha- von-Suttner-Platz

Ortsverein Döhren-Wülfel:
Bürgerfrühstück
im Stadtteil Mittelfeld
24. Mai 2014 | 10:00 Uhr
Brunnenplatz



Ortsverein Kleefeld-Heideviertel:
Mitgliederversammlung
27. Mai 2014 | 19:45 Uhr
Seniorenbegegnungsstätte
Kleefeld | Rodewaldstraße 17



Am 12. April 2014 verteilte Doris Schröder-Köpf beim SPD-Ortsverein Südstadt-Bult schokoladige Ostergrüße

WAHLKREISBÜRO NEU IM TEAM

Seit dem 1. April wird unser Team von Zeynel Öngel unterstützt.



Zeynel Öngel ist aktiv in der SPD Laatzen, Ratsherr der Stadt Laatzen und war bisher Mitarbeiter der Landtagsabgeordneten Silke Lesemann. Mit ihm als neuem Wahlkreisbüroleiter ist unser Team nun wieder komplett.

Marc-Dietrich Ohse, der an dem Aufbau des Wahlkreisbüros maßgeblich beteiligt war, hat bereits seine neuen Aufgaben bei der SPD-Ratsfraktion Hannover begonnen. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausgabe 2 / Mai 2014
V.i.S.d.P.: Doris Schröder-Köpf Mdl.
Hildesheimer Straße 336
30519 Hannover
Tel. 0511-71 30 90 05
www.schroeder-koepf.de
info@schroeder-koepf.de
Gedruckte Auflage: 1.000
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 12.04.2014
Druck: SPD-Bezirk Hannover
Layout: Werbeagentur NaKnud
Bildnachweise:
S. 2 o.: Frank Jungbluth
S. 2 m.: Antje Kellner
S. 2 u.: SPD-Landtagsfraktion
S. 3 o.: Stiftung HELP e.V.
S. 3 m.: dommy.de/photocase.com
S. 4 o.r.: Karnevalsgemeinschaft Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld
S. 4 u.: Landtag Niedersachsen/Tom Figiel
Sie möchten diesen Newsletter per E-Mail abonnieren?
Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Doris Schröder-Köpf“ an info@schroeder-koepf.de

KARNEVAL IN HANNOVER GROSSE PRUNKSITZUNG DER EUGENESEN

Auch in diesem Jahr nahm Doris Schröder-Köpf wieder an der Großen Prunksitzung der Karnevalsgemeinschaft Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld von 1962 e.V. teil.

Unter der Leitung des neuen Präsidenten Rolf Ballreich erwartete die zahlreichen Gäste im Hangar No. 5 in Döhren ein buntes Programm mit Tanz- und Showeinlagen.

Für besondere Verdienste um den Karneval in Mittelfeld wurde Oberbürgermeister Stefan Schostok mit dem Orden „Stern von Mittelfeld“ ausgezeichnet.

Weitere Infos über die Eugenesen unter www.eugenesenalaaf.de



v.l.: Bezirksbürgermeisterin in Döhren-Wülfel, Christine Ranke-Heck, Bezirksbürgermeister in Ricklingen, Andreas Markurth, Landtagsabgeordnete Doris Schröder-Köpf und Oberbürgermeister Stefan Schostok



Juniorengarde der Eugenesen

BESUCH DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGES POLITIK HAUTNAH ERLEBEN

Doris Schröder-Köpf bietet im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowohl Schüler- und Erwachsenen-Gruppen als auch Einzelbesuchern die Möglichkeit, bei dem Besuch einer Plenarsitzung Einblicke in die politische Arbeit der Landtagsabgeordneten und des Landtages zu bekommen.

Der Besuch einer Plenarsitzung soll Ihnen einen unmittelbaren Eindruck von der Atmosphäre der Landtagsdebatten vermitteln.

Der Programmablauf ist in der Regel wie folgt gestaltet:

- Film mit Impressionen über die Arbeit des Landtages (ca. 20 Minuten)
- kurze Erläuterung des jeweiligen Tagesordnungspunktes der Landtagsdebatte



Blick in den Plenarsaal

- Teilnahme an der Plenarsitzung auf der Zuschauertribüne (max. eine Stunde)
- Gespräch mit Abgeordneten (ca. 45 Minuten)

Der Niedersächsische Landtag gewährt auf Antrag einen Zuschuss zu den durch den Landtagsbesuch entstandenen Kosten.

Für Terminvereinbarungen setzen Sie sich bitte direkt

mit dem Besucherdienst des Landtages in Verbindung:

Niedersächsischer Landtag
Referat für Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Protokoll

Telefon: 0511 3030-2041
Telefax: 0511 3030-2806

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.landtag-niedersachsen.de/infothek/>